

## KULTUR

Fachbereichsleiterin: Birgit Saatkamp, Tel. 05451 931-762  
E-Mail: [birgit.saatkamp@ibbenbueren.de](mailto:birgit.saatkamp@ibbenbueren.de)

Fachbereichsleiter: Dr. Peter Erf, Tel. 05451 931-769  
E-Mail: [dr.peter.erf@ibbenbueren.de](mailto:dr.peter.erf@ibbenbueren.de)

## EXKURSION

## W14002 Gasometer Oberhausen und CentrO

Exkursion mit Strier Reisen zur Ausstellung „Magische Orte - Natur- und Kulturmonumente der Welt“ im Gasometer - mit Einkaufsmöglichkeit im CentrO

**Antonia Audick-Buller, Beginn: Samstag, 14. Januar 2012, Abfahrt: 10.10 Uhr, Busbahnhof Ibbenbüren (10.30 Uhr: Betriebshof Strier, Maybachstraße), Rückkehr: ca. 20.00 Uhr, Busbahnhof Ibbenbüren, Teilnahmegebühr mit Ausstellungsbesuch: 39,00 EUR, keine Ermäßigung, Teilnahmegebühr ohne Ausstellungsbesuch: 21,50 EUR, keine Ermäßigung, Höchstteilnehmerzahl: 48**

Stornogebühren

Bis 4 Wochen vor Reiseantritt kostenlos!

Bis 2 Tage vor Reiseantritt 50 %,

bis 1 Tag vor Reisebeginn 70 %,

danach 80 % des Gesamtpreises.

Falls der stornierte Platz von einem/r anderen Teilnehmer/in eingenommen werden kann, entfällt die Stornogebühr.

Teilnahmegebühr: 21,50 EUR, keine Ermäßigung

Leistungen:

Hin- und Rückfahrt

Teilnahmegebühr: 39 EUR, keine Ermäßigung

Leistungen:

Hin- und Rückfahrt, Reiseleitung, Führung durch die Ausstellung (13.00-14.00 Uhr), Eintritt

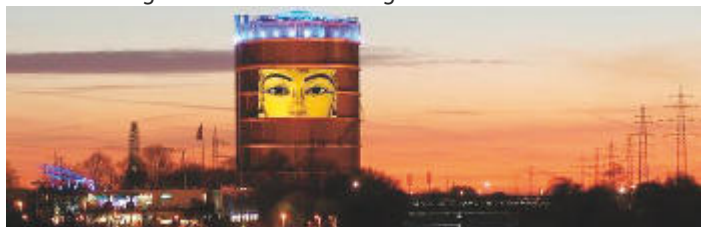
Sieben Weltwunder kannte die Antike, mehr als neunhundert Weltbestätten zählt heute die UNESCO: Meisterwerke der Baukunst des Menschen und gewaltige Monumente der Natur. „Magische Orte“ zeigt zum ersten Mal die Wunder der Natur und Kultur in einer gemeinsamen Ausstellung als gleichermaßen bedeutende Schöpfungen unseres Planeten.

Spektakuläre Fotografien, erstaunliche erdgeschichtliche Objekte und beeindruckende Kunstwerke führen uns durch Wüsten und Gebirge, durch Urwälder und verwunschene Gärten, in Tempel und Paläste - an wahrhaft „magische Orte“.

Und: Im einhundert Meter hohen Luftraum des Gasometers steht die 43 Meter hohe Skulptur „Regenwaldbaum“.

Unterhalb des Gasometers - gut zu Fuß zu erreichen - liegt die berühmte Einkaufsmeile CentrO.

Ebenfalls nur wenige Minuten vom Gasometer entfernt befindet sich das klassizistische Schloss Oberhausen mit guter Gastronomie und der Ludwig Galerie - mit wechselnden Ausstellungen aus dem Besitz der Sammlung Peter und Irene Ludwig.



## THEATER

## W14120 Theaterwerkstatt

**Beginn: 16. Januar 2012, 18.00-21.00 Uhr, Bürgerhaus Ibbenbüren, Wilhelmstraße 16, 100 Unterrichtsstunden, täglich, 25 Veranstaltungen, Eintritt frei, Höchstteilnehmerzahl: 14**

Die Theaterveranstaltungen des Frühjahrssemesters 2012 siehe vorne unter Einzelveranstaltungen/Theater

## LITERATUR

## W14140 Literatur lesen - sprechen - verstehen

G.E. Lessing, Nathan der Weise - Thomas Mann Erzählungen

Ein Kurs für Leute ab 50 Jahre

**Heribert Fischer, Beginn: Donnerstag, 26. Januar 2012, 18.00-19.30 Uhr, weitere Termine: 09. Februar 2012, 23. Februar 2012 (Ausweichtermin: 08. März 2012), Volkshochschule, Kulturhaus, Oststraße 28, Raum 111 a, 14 Unterrichtsstunden, 7 Veranstaltungen, Höchstteilnehmerzahl: 15**

Der Kurs erstreckt sich über zwei Semester, er hat im Herbstsemester 2011 begonnen und endet im Frühjahrssemester 2012.

In diesem Kurs werden die TeilnehmerInnen nicht nur Literatur lesen und sprechen, sondern auch darüber diskutieren. Neue Besucher sind immer herzlich willkommen.

Die TeilnehmerInnen des Frühjahrssemesters 2011 haben sich gewünscht, sich in diesem Kurs im ersten Teil mit Lessings „Nathan dem Weisen“ im zweiten Teil mit Thomas Manns Erzählungen, und zwar mit „Tonio Kröger“, „Mario und der Zauberer“ - beide als Taschenbuchausgabe bei Fischer Nr. 1381 - und „Der Tod in Venedig“ - Fischer - Taschenbuch Nr. 11266 - zu befassen.

Lessing, geboren am 22. Januar 1729, gestorben am 15. Februar 1781, verkörpert als einer der ersten den „europäischen Typus des großen Schriftstellers“ (Thomas Mann), der über das emanzipatorische Engagement des „bürgerlichen“ Autors hinaus in seiner Art zu leben und zu schreiben bereits Formen des Widerstandes gegen Zwänge vorwegnimmt, deren eigentliche Stunde erst mit dem Sieg des Bürgertums kommen sollte.

Aufklärung ist bei Lessing ein zugleich öffentliches, individuelles und ästhetisches Ereignis. „Sie wird da wirksam, wo ein einzelner sie an sich für andere vollzieht, dabei immer neue Formen findet und erfindet, in denen er dem Publikum und sich selbst gegenübertritt. Aufklärung muss öffentlich werden; sie darf aber, soll sie nicht wiederum zum Dogma erstarren, nie aufhören, in jedem Akt ein durch Erfahrung und Selbstreflexion gewonnenes Individuelles zum Ausdruck zu bringen.“ Der Schritt an die Öffentlichkeit schließt eine ethische wie ästhetische Verantwortung ein: Dem literarisch sich darstellenden Autor gesteht Lessing eine Unverbindlichkeit, wie Alltagskommunikation sie noch beanspruchen darf, nicht mehr zu: „Ich vergebe tausend gesprochene Worte, ehe ich ein gedrucktes vergebe.“ Ist das im „Nathan“, Lessings Alterswerk, auch so zu entdecken?

Mit Thomas Manns (1875-1955) Erzählungen betreten wir, geschichtlich gesehen, eine andere Welt. Einige Literaturkritiker sind der Meinung, diese Erzählungen seien so etwas wie Fingerübungen, die neben den Romanen stehen. Aber dagegen spricht, dass die Grenzen zwischen Roman und Erzählung bei Thomas Mann fließend sind, wie wir aus der Entstehungsgeschichte mancher Romane wissen, die ursprünglich Erzählungen sein sollten, dann aber während des Schreibens immer mehr an Umfang zunahm, zum Beispiel die Beziehungen zwischen dem „Zauberberg“ und dem „Tod in Venedig“. Und so könnte man weiter fortfahren. Bei diesem Schriftsteller haben wir es ebenso wie bei Lessing mit einem weltläufigen Autor zu tun, der zu anderer Zeit als dieser sich ebenso der Aufklärung verpflichtet fühlte. Gibt es noch andere Zusammenhänge zwischen den beiden Dichtern?

## MUSIK

### W14402 Orgelstudio

mit Werken von Johann Sebastian Bach

**Erich Stoffers, Beginn: Montag, 30. Januar 2012, 19.00-20.30 Uhr, weitere Termine: jeweils am Montag, 27. Februar, 26. März, 30. April und 28. Mai 2012, St. Mauritiuskirche, Große Straße, Ibbenbüren, 10 Unterrichtsstunden, 5 Veranstaltungen, Teilnehmergebühr: 36,00 EUR, bei Ermäßigung 25,20 EUR, Höchstteilnehmerzahl: 20**

Bei einer Teilnehmerzahl unter 10 erhöht sich die Gebühr.

Mit freundlicher Unterstützung der katholischen Kirchengemeinde Ss. Mauritius-Maria Magdalena.

### W14403 Orgelkonzert

**Christian Schauerte und Erich Stoffers, Beginn: Donnerstag, 05. April 2012, 20.00 Uhr, Christuskirche, Ibbenbüren, Eintritt frei**

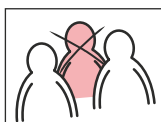
Mit freundlicher Unterstützung der evangelischen Kirchengemeinde.

## FILMSTUDIO

### W14501 Kinderkino Püsselbüren

Das Stephanuszentrum stellt im Pavillon der Ludgerischule, Am Hedwigsheim 8, in Zusammenarbeit mit dem Filmstudio ein Kinderkino vor. Dieses Programm ist speziell für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren ausgewählt. Die Filmvorführungen beginnen um 14.30 Uhr. Gezeigt werden Filme zu einem bestimmten Thema. In diesem Semester heißt das Thema „Leben in der Familie und Abenteuer erleben“, weitere Auskünfte erhalten Sie unter Telefon 05451 12378.

Nähere Information siehe unter JUNGE VHS, Seite 58.



*Die Kursgebühren sind für eine Mindestteilnehmerzahl kalkuliert. Bei geringerer Teilnehmerzahl kann sich die Kursgebühr entsprechend erhöhen.*

## Städtische Musikschule Ibbenbüren

Die Musikschule ist eine Bildungseinrichtung der Stadt Ibbenbüren für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Ihre Aufgaben sind eine musikalische Grundausbildung, die Heranbildung des Nachwuchses für das Laien- und Liebhabermusizieren, die Begabtenfindung und Begabtenförderung.

Die Musikschule bietet u. a. Unterricht in folgenden Fächern an: Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, E-Bass, Blockflöte, Querflöte, Oboe, Klarinette, Saxophon, Fagott, Horn, Trompete, Posaune, Klavier, Akkordeon, Schlagzeug, Gitarre, E-Gitarre, Keyboard, E-Orgel und Gesang.

Alle Instrumentenschüler sollen nach Möglichkeit an einem Ergänzungs- bzw. Ensemblefach teilnehmen. Dies ist Bestandteil des Unterrichts und deshalb gebührenfrei.

**Auskunft: Städtische Musikschule Ibbenbüren, Kulturhaus, Oststraße 28, 49477 Ibbenbüren  
Telefon 05451 931-780/781**

### W14502 Kinderkino Dickenberg

Das Dorfgemeinschaftshaus, Heitkampweg 16, stellt in Zusammenarbeit mit dem Filmstudio ein Kinderkino vor. Dieses Programm ist speziell für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren ausgewählt. Die Filmvorführungen beginnen um 16.00 Uhr. Gezeigt werden Filme zu einem bestimmten Thema. In diesem Semester heißt das Thema „Leben in der Familie und Abenteuer erleben“, weitere Auskünfte erhalten Sie unter Tel. 05451 12590.

Nähere Information siehe unter JUNGE VHS, Seite 59.

### W14503 Kinderkino blick.punkt

Die Evangelische Christusgemeinde stellt in Zusammenarbeit mit dem Filmstudio ein Kinderkino vor. Dieses Programm ist speziell für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren ausgewählt. Die Filmvorführungen finden von 15.30-18.00 Uhr im blick.punkt, Kanalstraße, statt und schließen ein spielerisches Rahmenprogramm ein. Gezeigt werden Filme zu einem bestimmten Thema. In diesem Semester heißt das Thema „Leben in der Familie und Abenteuer erleben“, weitere Auskünfte erhalten Sie telefonisch unter 05451 6272.

Nähere Information siehe unter JUNGE VHS, Seite 59.

## Von Geistern, Hexen, Spökenkiekern



### Das Tecklenburger „Spökenkieker-Gängsen“

Das „Zweite Gesicht“ und Botschaften aus dem Reich der Toten: Auch in diesem Jahr geht die Buchautorin Marielies Saatkamp wieder mit ihren Gästen auf Geisterjagd. Der Abendspaziergang der etwas anderen Art lädt ein zum Gruseln.

Ausgehend vom Haus des Gastes am Markt, umfasst der Rundgang das Burggelände und das Stadtgebiet und dauert etwa anderthalb bis zwei Stunden. Die Abendwanderung zum Wasserschloss Haus Marck dauert etwa drei Stunden und führt auch ein Stück durch den Wald, was im Sommer besonders reizvoll ist. Taschenlampen sollten mitgebracht werden, und festes Schuhwerk wird empfohlen. Für die Abendwanderung sollte auch etwas Wasser nicht fehlen.

Auskunft und Gruppenbuchungen nach Absprache bei:  
Marielies Saatkamp  
Fon 05482/1484, Handy: 0177/4284398  
E-Mail: Msaatkamp@web.de.

**Preise:**  
Erwachsene 3 €,  
Kinder die Hälfte.

Für den Besuch der Schlossbastion wird zusätzlich Eintritt erhoben:  
Erwachsene 1,- €,  
Kinder die Hälfte.

